

EAE scoring

0,5	Tonusabschächung im Schwanz
1	Schwanzlähmung
1,5	'Rightning reflex' abgeschwächt (s.u.)
2	'Rightning reflex' fehlend (s.u.)
3	Teilweise Lähmung der Hinterbeine
4	Lähmung der Hinterbeine (komplett)
5	Lähmung der Vorderbeine
6	Tod durch EAE

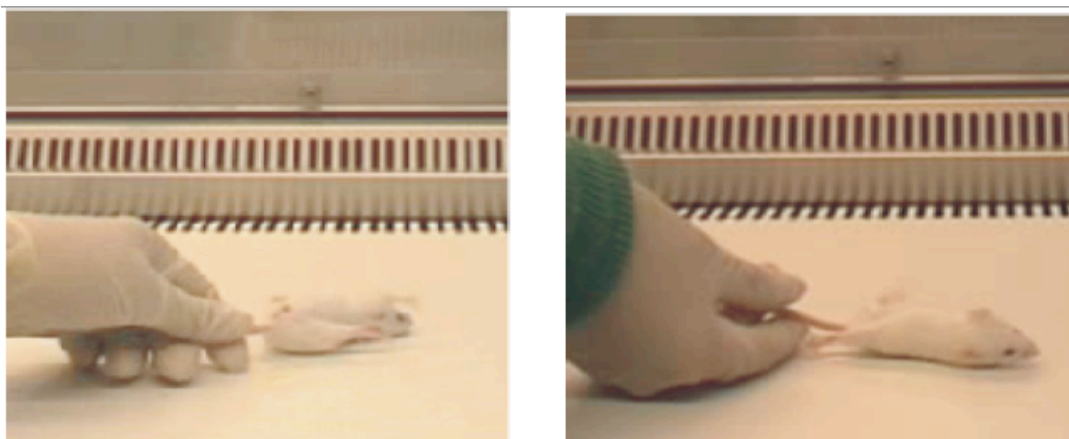


Abbildung 3: Testen des „Righting reflexes“: am Beispiel von 2 erkrankten Mäusen. Beim Versuch, eine gesunde Maus am Schwanz auf den Rücken auf den Rücken zu drehen, dreht sich diese blitzschnell wieder um und steht dann sicher auf den Füßen. Man führt diesen Versuch bei der klinischen Untersuchung der Mäuse fünfmal schnell hintereinander durch. Mäuse mit EAE, welche eine Schwäche dieses Reflexes haben, zeigen in der 3. bis 5. Wiederholung Probleme, sich aus der Rückenlage zu drehen, d.h. es geschieht deutlich langsamer als bei gesunden Mäusen. Mäuse mit einem Ausfall dieses Reflexes bleiben gleich für mehrere Sekunden hilflos auf dem Rücken liegen.

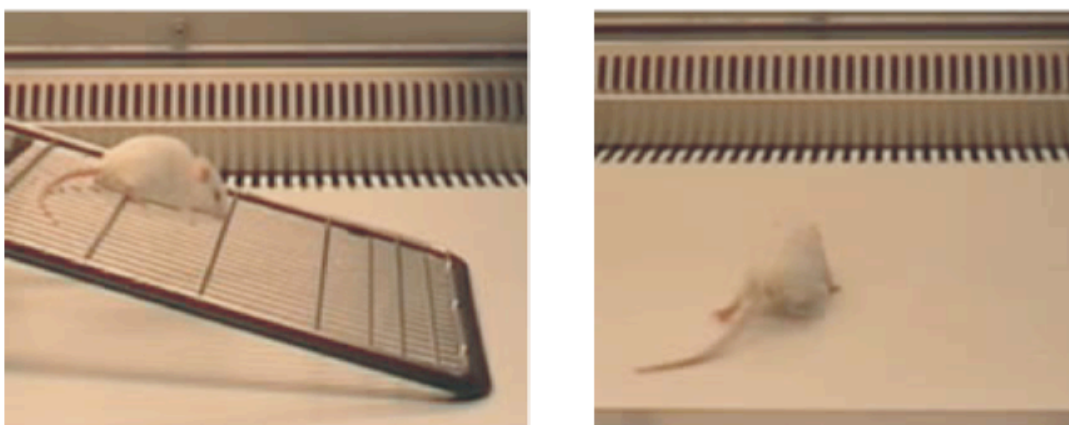


Abbildung 4: links eine Maus beim Gittertest, rechts die gleiche Maus bei der Fortbewegung auf ebener Fläche. Trotz einer Parese der Hinterbeine können sich die Mäuse auf glatter Oberfläche oft noch unauffällig fortbewegen. Ein sensibler Test zum Feststellen einer Parese ist, die Maus auf dem Käfiggitter in Richtung der Gitterstäbe laufen zu lassen. Bei einer Parese fällt dann das paretische Bein durch das Gitter und die Maus hat Schwierigkeiten, dieses wieder auf das Niveau des Käfiggitters hochzuziehen.